

Assange in Haft

Die britische Schlampe ist willig

Autor: U. Gellermann

Datum: 11. April 2019

Es war Julian Assange, der den USA den Spiegel vor ihr verzerrtes Kriegs-Gesicht hielt: Mit der Hilfe von Chelsea Manning konnte Wiki-Leaks der Welt genau berichten, welche Verbrechen die USA im Irak und in Afghanistan angerichtet hatten. Dafür soll der Mann, der sieben Jahre lang in der Londoner Botschaft Ecuadors in einem engen Exil leben musste, jetzt weiter büßen: Das britische Regime, offenkundig in Absprache mit der neuen Regierung Ecuadors, hat den tapferen Julian aus der Botschaft werfen lassen, um ihn umgehend zu verhaften.

Eine Freundin von Assange, die kanadische Schauspielerin Pamela Anderson kommentierte diesen Vorgang umgehend und treffend: "Wie konntest du, UK? Natürlich - du bist Amerikas Schlampe und du brauchst eine Ablenkung von deinem idiotischen Brexit-Dreck". Als ob die britische Premierministerin Theresa May den Protest von Pamela Anderson gehört hätte, fiel ihr zur Verhaftung und der drohenden Auslieferung von Assange an die Mörder-USA nur dieser charakteristische Satz ein: Assanges Festnahme zeige, dass niemand über dem Gesetz stehe. Als ob May, fraglos eine willige Schlampe der USA, irgend etwas von Gesetz und Menschenrechten wissen will.

Auf den deutschen Regierungsbänken eisiges Schweigen: Kein Tweet, kein Ton, keine Erklärung zur Inhaftierung von Assange. Denn willig ist diese Regierung gern und immer, wenn es um den Willen der USA geht. Doch Ehrenrettung naht: Die deutsche Linkspartei ruft zu einer Protestkundgebung für Julian Assange auf:

Kundgebung für Assange Freitag, 12. April ab 11.30 Uhr Botschaft Großbritannien, Berlin Wilhelmstrasse/Unter den Linden Es sprechen Heike Hänsel (Die LINKE) und Sevim Dagdelen (Die LINKE)

Rund 200 Menschen waren dem Aufruf für Assange gefolgt. Die Reden von Heike Hänsel, Sevim Dagdelen, Gesine Lötzsch und Diether Dehm forderten am 12. April unter Beifall Freiheit für Assange und die Medien.

Nur die Ex-Piratin Anke Domscheit-Berg durchbrach die Solidarität. Sie forderte die Ausweisung Assanges nach Schweden. Teilnehmer rieten ihr zu verschwinden.

Ein kluges Link zum

Hintergrund:<https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-7-jahre-der-luegen-ueber-julian-assange-werden-jetzt-nicht-aufhoeren>